



Tierschutz.
Weltweit.



LIONSROCK: Heimat für gerettete
Großkatzen aus der ganzen Welt



Großkatzenrefugium LIONSROCK

Ein neues Zuhause für aus der Not befreite Löwen und Tiger

Einst waren sie die Herrscher der Savannen. Heute leben in Afrika nicht einmal mehr 20.000 Löwen. Ungleich mehr leiden weltweit in menschlicher Gefangenschaft. Sie werden in Zirkussen dressiert, in Zoos vorgeführt oder als Babys von zahlenden Touristen gestreichelt. Ausgewachsene Löwen werden in Abschussgehege gesperrt und von Hobbyjägern erschossen. Die Weibchen müssen auf Zuchtfarmen immer wieder Junge gebären. Zehntausende Großkatzen vegetieren zudem in privater Haltung in winzigen Käfigen. Die meisten Tiere sind mangelernährt, krank oder verletzt und haben Verhaltensstörungen.

In der Hochebene Südafrikas hat VIER PFOTEN eine sichere Heimat für misshandelte Großkatzen geschaffen: LIONSROCK. Schon über hundert Großkatzen aus dreizehn Ländern haben im 12,5 Quadratkilometer großem Schutzzentrum ein Zuhause gefunden. Ihr Leben lang erhalten die geretteten Tiere hier Schutz, Futter und Pflege. Alle Gehege, die Tierklinik und die Beschäftigungsmaterialien entsprechen den höchsten Standards. So dient LIONSROCK inzwischen als Vorbild für zoologische Einrichtungen auf der ganzen Welt.

Endlich zu Hause

Angst und Schrecken haben sie endlich hinter sich gelassen. Nun erholen sich die Löwen in LIONSROCK in ihrem eigenen Tempo von der traumatischen Vergangenheit. Das inmitten der südafrikanischen Savanne gelegene Schutzzentrum bietet optimale Voraussetzungen für Großkatzen, damit sie ihr natürliches Verhalten entdecken. Das erste Mal in ihrem Leben können die Löwen hier auf Bäume oder Felsen klettern und stundenlang offenes Grasland durchstreifen. Es gibt genügend Platz, dass ein Löwe auch mal mit 60 Stundenkilometern lossprinten kann.

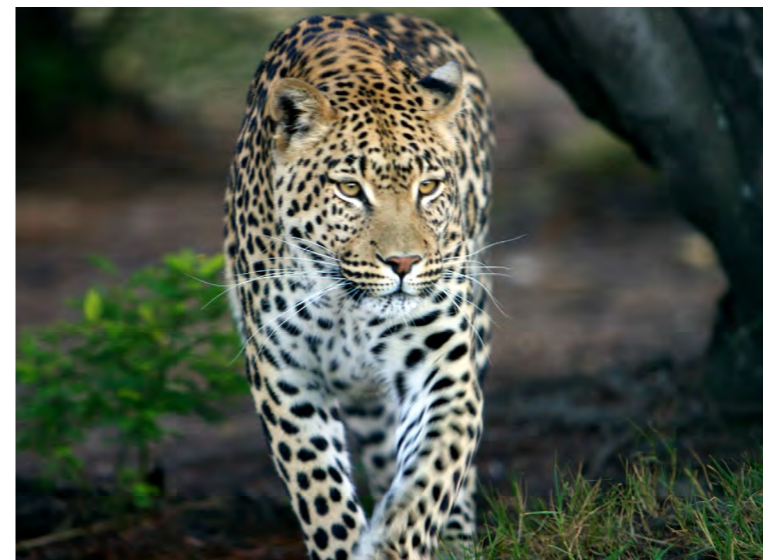
GUT BEHÜTET

Fast alle der geretteten Großkatzen kämpfen lebenslang mit gesundheitlichen Schäden. Ihre Zähne sind von Karies befallen oder vom Kauen an den Gitterstäben abgebrochen. Sie haben Hautkrankheiten, geschädigte Gelenke, Nieren- und andere Organschäden. Viele Löwen haben außerdem aus Langeweile Stereotypien entwickelt: Sie laufen unentwegt am Zaun des Geheges einige Meter vor und wieder zurück oder schwingen ihren Kopf hin- und her. Im Schutzzentrum erhalten die Großkatzen direkt nach ihrer Ankunft exzellente medizinische Versorgung. Auf Wildtiere spezialisierte Veterinärmediziner, Zahnärzte und Anästhesieexperten können die Tiere im Notfall in der LIONSROCK Tierklinik in Narkose legen und operieren. Da in LIONSROCK ausdrücklich nicht gezüchtet wird, werden alle männlichen Großkatzen kurz nach ihrer Ankunft kastriert.

DEN PLATZ IM RUDEL FINDEN

Nach der medizinischen Untersuchung kommt ein neuer Löwe zunächst in ein Eingewöhnungsgehege. Hier kann er sich behutsam an seine neue Bewegungsfreiheit gewöhnen und das Gelände erkunden. Erst, wenn das Tier sich erfolgreich an seine neue Umgebung gewöhnt hat, werden die Verbindungsschleusen zum großen Gehege geöffnet: seinem endgültigen Zuhause! Nun kann der Neuankömmling sich auf Entdeckungstour begeben und sich nach einiger Zeit sogar einem Rudel anschließen. Löwen sind die einzigen Großkatzen, die in der Natur im Rudel leben. Die intelligenten Tiere lernen voneinander durch Beobachtung. Der intensive Sozialkontakt und die Beschäftigung miteinander helfen ihnen in LIONSROCK dabei, Verhaltensstörungen abzubauen.

Auch Tiger, Leoparden, Karakale und andere Groß- und Kleinkatzen aus schlimmen Haltungen finden in LIONSROCK eine artgemäße Heimat. ➔



EIN ALTERSHEIM FÜR LÖWEN

In naher Zukunft werden viele der Großkatzen in LIONSROCK über 15 Jahre alt sein. Mit dem Alter kommen Gelenkschmerzen, Schwäche und Müdigkeit – und es verändern sich die Bedürfnisse der Löwen. Statt riesigen Gehegen, Kletterfelsen und steilen Hängen benötigen die alternden Löwen eine flache, übersichtlich strukturierte Umgebung. Plattformen, auf denen auch alte Löwen sich gerne sonnen, müssen jetzt über flache Rampen erreichbar sein. Die Wege zwischen den Beschäftigungsmaterialien und Futterplätzen sollten möglichst kurz sein. Und auch für die Tierärzte müssen die Gehege leicht begehbar sein, damit sie im Notfall schnell helfen können. Acht solcher altersgerechten Gehege gibt es bereits in LIONSROCK. Weitere müssen gebaut werden:

Damit alle Tiere in der Obhut von VIER PFOTEN ein glückliches Leben führen können – egal, in welchem Alter!

◀ *Offene Savanne, wohin das Auge reicht: In LIONSROCK erinnert die majestätischen Großkatzen nichts mehr an ihr früheres Leben in winzigen Käfigen.*



Eine teure Verantwortung

24 Stunden am Tag kümmern sich **zehn erfahrene Tierpflegerinnen und Tierpfleger** um das Wohl der mehr als 100 Großkatzen. Zu den Personalkosten kommen Ausgaben für Futter und medizinische Versorgung. Neben den 55 großen Freigehegen gibt es in LIONSROCK **eine speziell auf Großkatzen ausgerichtete Tierklinik**: Hier können die Ärzte sogar Röntgen und Ultraschalluntersuchungen durchführen. Immer neue Beschäftigungsmaterialien wie mit Straußenfedern gefüllte Bälle sorgen dafür, dass bei den Raubkatzen keine Langeweile aufkommt.



Die jährlichen Kosten des
Schutzzentrums betragen
rund 400.000 Euro.



SCHENKEN SIE GROSSKATZEN IN NOT EIN ZUHAUSE!

Wenn auch Sie davon überzeugt sind, dass jede Großkatze ein Leben ohne Angst und Qual verdient, rufen Sie mich an oder schreiben Sie mir eine E-Mail. Gerne beantworte ich Ihnen persönlich alle Fragen zu unserem Schutzzentrum LIONSROCK und berate Sie individuell zu Ihren Möglichkeiten, sich zu engagieren!



Madeleine Dürrer

Ansprechperson für Philanthropie und Projektpartnerschaften

Tel: +43 (0) 1 895 02 02 188

Mobil: +43 (0) 664 885 33 272

E-Mail: Madeleine.Duerrerr@vier-pfoten.org



Tierschutz.
Weltweit.

VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz

Linke Wienzeile 236, 1150 Wien

www.vier-pfoten.at

Spendenkonto: IBAN AT83 2011 1297 4645 7401

